



Neubau für die Straßenmeisterei Friesoythe Daten und Fakten

| | |
|------------------------|---|
| Bauherr: | Land Niedersachsen |
| Projektleitung: | Staatliches Baumanagement Region Nord-West |
| Bauzeit: | Oktober 2022 bis voraussichtlich drittes Quartal 2024 |
| Baukosten: | rund 17 Millionen Euro |

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West baut für die Straßenmeisterei Friesoythe eine zweigeschossige Kompakthalle, die die Funktionen Verwaltung, Werkstatt und Fahrzeughalle unter einem Dach vereint. Neben diesem Neubau werden eine Salzhalle und ein Silo errichtet. Weiterhin richtet das Amt auf dem Gelände Lagerflächen für verschiedene, für den Straßenbetrieb erforderliche Stoffe her.

Die Neubauten entstehen auf einem rund 25.000 m² Gelände (davon werden 4.600 m² überbaut) am Küstenkanal im Dreieck B 72/Abfahrt B 72 C-Port/Sedelsberger Straße. Da die neuen Gebäude auf einem noch nicht bebauten Grundstück errichtet werden, musste das Staatliche Baumanagement das Gelände zunächst erschließen.

Grund für die Baumaßnahme

Die derzeitigen Räumlichkeiten der Straßenmeisterei in der Ortsmitte Friesoythes entsprechen sowohl im Hinblick auf die bauliche Substanz als auch auf die räumlichen Verhältnisse nicht mehr dem aktuellen Bedarf. Eine Erweiterung auf dem Grundstück ist nicht möglich. Zudem bedeuten die durch den Winterdienst verursachten Lärmemissionen eine erhebliche Belastung für die Anwohnerinnen und Anwohner. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hat ergeben, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist als eine Sanierung der bestehenden Gebäude.

Gestaltung des Gebäudekomplexes

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West errichtet den zweigeschossigen Baukörper im Bereich der Verwaltung und der Werkstatt in Massivbauweise. Die angrenzende Fahrzeughalle wird zur Wahrung einer flexiblen Nutzung mit Groß-Kfz im mittleren Bereich stützenfrei bleiben. Die Fassade des Verwaltungs- und Werkstattgebäudes wird mit einer Vorsatzschale aus Verblendmauerwerk ausgebildet. Die Fahrzeughalle erhält eine Fassade aus Polycarbonatplatten.

Bei dem Neubau berücksichtigt das Baumanagement auch den Nachhaltigkeitsaspekt. So ist geplant, im Rahmen der Photovoltaikoffensive des Landes auf dem Dach der Halle eine Photovoltaikanlage durch einen erfahrenen Investor errichten zu lassen. Die Straßenmeisterei soll mit einer elektrischen Luft-Wasser-Wärmepumpe geheizt werden.

Über das Staatliche Baumanagement Region Nord-West

Das Staatliche Baumanagement Region Nord-West führt als eines von sieben staatlichen Bauämtern in Niedersachsen die Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 360 Beschäftigten unterschiedlicher Fachdisziplinen betreuen wir mehr als 5.500 Bauwerke im westlichen Niedersachsen – von den Regionen Grafschaft Bad Bentheim und Osnabrück im Süden bis an die Nordsee.

Stand: März 2024